

## Kritik an Abholzungen in Dölauer Heide

geschrieben am: 16.03.2008 10:00



Anwohner und AHA gehen auf die Barrikaden, Stadt will prüfen

(ens) Nachdem sich Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados beim Bürgerforum am Mittwoch im Volkspark heftige Kritik zu Baumfällarbeiten in der Dölauer Heide gefallen lassen musste, reißen die Proteste nicht ab. Bereits beim Bürgerforum war von „Holzeinschlag“ und „brutaler Zerstörung des Stadtwaldes“ die Rede. So sind zum Teil regelrechte Schneisen in den Wald geschlagen worden. Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder fordert nun, die exzessiv betriebene Waldwirtschaft und Beteiligung an Holzauktionen zurückzufahren und stattdessen einen umwelt- und naturverträglichen sanften Tourismus zu entwickeln. Der AHA weist zudem auf die wichtige Bedeutung der Heide hin. Sie erfülle vielfältige ökologische Funktionen, zum Beispiel die Lufthygiene, und schaffe günstige Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Ganz verhallt sind die kritischen Stimmen in der Stadtverwaltung nicht. Wie Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados dem Halleforum mitteilte, habe sie Planungsdezernent Thomas Pohlack und das Grünflächenamt damit beauftragt, sich um die Beschwerden der Anwohner zu kümmern. Allerdings sei die rund 740 Hektar große Dölauer Heide kein Park und müsse deshalb bewirtschaftet werden, bleibt das Stadtoberhaupt bei ihrer Auffassung, die sie schon im Bürgerforum äußerte. Kritik übte Szabados aber daran, dass die Anwohner erst im Bürgerforum ihrem Unmut über die Abholzungen Luft gemacht haben. Stattdessen hätten diese sich an das Bürgerbüro wenden sollen. Die Frage, ob die Abholzungen dann diese Aufmerksamkeit erfahren hätten, darf aber erlaubt sein.

Unterdessen gehen auch in anderen Grünanlagen in Halle (Saale) die Schnitt- und Fällarbeiten weiter, so unter anderem in der Apoldaer Straße und Am Rosengarten, Bugenhagenstraße, Dölbauer Landstraße, Magistrale, Südstadtring, Viktor-Klemperer-Straße, Wilhelm-Külz-Straße, Magistrale und Erich-Neuss-Weg. Zwintschöner Straße, Zwickauer Straße sowie Am Taubenbrunnen in Halle Neustadt und an der Aussichtsplattform am Reichardtsgarten. Die Stadt begründet die Arbeit mit Kontrollen, die an den Straßenbäumen durchgeführt wurden.

---

Die Anforderung dieser Druckversion erfolgte am: **09.04.2010 11:59**

Den Originaltext finden Sie unter folgender URL: <http://www.halleforum.de/go/12634>